

Wasser für Kamerun dank Kanti

Der Ertrag aus einem Pilotprojekt der Klasse 2b an der Kantonsschule Wohlen übertraf alle Erwartungen.

SAMUEL SCHUMACHER

Ausserst erfolgreich ist das Hilfsprojekt «Trinkwasser für Kamerun» der Kantiklasse 2b am Samstag zu Ende gegangen. Als Unesco-Schule wird sich die Kanti Wohlen in Zukunft vermehrt für solche Projekte engagieren.

Seit letztem Dezember ist die Kantonsschule Wohlen Mitglied des weltweiten Netzwerkes der Unesco-assoziierten Schulen. Daher hat sie sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag an die Verwirklichung der Unesco-Ziele zu leisten. Themen wie internationale Verständigung, Einhaltung der Menschenrechte, Zugang zu Wissen für alle und nachhaltige Entwicklung sollen vermehrt in den Schulalltag einfließen und wenn möglich in konkreten Projekten umgesetzt werden.

Den Auftakt dazu machten die Schüler der Kantiklasse 2b. Seit dem vergangenen Sommer haben sich die 20 Jugendlichen intensiv für ein Hilfsprojekt in Kamerun engagiert. Ihr Ziel war es, mit verschiedenen Aktionen Geld für einen Brunnen im Dorf Maskalaï im Norden des Landes zu sammeln, um den Menschen dort Zugang zu sauberem Trinkwasser zu verschaffen.

BALD EINE HUMANITÄRE TRADITION?

Initiiert wurde das Projekt vom Verein International Project Aid (IPA), welcher interessierten Schulklassen bei der Umsetzung von Hilfsprojekten seine Unterstützung anbietet. «Der IPA hat uns verschiedene Projekte vorgestellt, die dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen sind», erklärt Kantischüler Gabriel



Das grosse Engagement hat sich gelohnt: Die Klasse 2b der Kanti Wohlen sammelte über 30000 Franken für ihr Projekt.

SAS

Ganarin. «Wir haben uns in einer demokratischen Abstimmung für das Trinkwasserprojekt in Kamerun entschieden und uns zum Ziel gesetzt, bis Ende Schuljahr 22000 Franken für Maskalaï zu sammeln.» Unterstützt wurde die Klasse bei ihrem ambitionierten Unterfangen von ihren Akzentfachlehrern Jonas Witzig, Christian Nohl und Josef Kunz.

«Der Aufwand für dieses Projekt war grösser als anfänglich erwartet», sagte Witzig. «Bei unserer Kamerun-Aktion handelt es sich um ein Pilotprojekt der Kanti Wohlen. Wir konnten deshalb noch nicht auf Erfahrungen von anderen Klassen zurückgreifen.» Jonas Witzig hofft, dass sich das in Zukunft ändern wird. «Unser Ziel ist es, sinnvolle Hilfsprojekte an der Kanti Wohlen zur Tradi-

tion werden zu lassen.» Es ist vorgesehen, dass sich die dritten Klassen im Projektunterricht für ein solches Hilfsprojekt engagieren können.

ZIEL BEI WEITEM ÜBERTROFFEN

Das budgetierte Ziel von 22000 Franken für den Dorfbrunnen in Maskalaï hat die Kantiklasse 2b überraschend schnell erreicht. «Wir haben mit selbst verfassten Zeitungsartikeln auf unser Hilfsprojekt aufmerksam gemacht, mit Spendenaktionen nach Sponsoren gesucht und in den Mittagspausen an der Kanti Kuchen verkauft», erzählt Gabriel Ganarin. «Der Goodwill der Sponsoren war derart überwältigend, dass wir vor unserem eigentlichen Hauptanlass schon rund 31000 Franken zusammengepart hatten.» So entschlossen

sich die Kantischüler kurzerhand, mit dem Überschuss ein zweites Projekt rund um eine Schulhausrenovation im Norden Kameruns zu unterstützen. Trotz dem vorzeitigen Erreichen ihres Zieles haben sich die 20 Jugendlichen für die Durchführung ihres eigentlichen Hauptanlasses entschieden. Der Konzertabend unter dem Motto «Sound of Life for Cameroon» im Casino Wohlen am Samstagabend war mit knapp 400 Besuchern, fünf starken Bands und einer ausgelassenen Stimmung ein rundum gelungener Abschluss des Pilotprojekts der Kanti Wohlen.

@ www.projekt-kamerun.ch.vu

WEITERE INFORMATIONEN über das Pilotprojekt der Kanti Wohlen im Internet.

Baustart für Projekt «Dorfplatz» festgelegt

In Eggenwil beginnen die Bauarbeiten am 15. Mai. Das grosse Einweihungsfest findet am 22. August statt.

Am 15. Mai beginnen in Eggenwil die Bauarbeiten für das Projekt «Dorfplatz». Die Gestaltung der Natursteinplätze und der Wege samt Brunnenanlage, der Einbau der unterirdischen Altstoffsammelstelle sowie die Errichtung des modernen Warteraums der Bushaltestelle mit kombiniertem Velounterstand dauern voraussichtlich bis Mitte Juli.

In der Folge werden innerhalb des Projektperimeters die Deckbeläge auf der Buech- und der Badener-

strasse eingebaut. Der Abschluss der Feinarbeiten erfolgt bis spätestens 20. August. Das Einweihungsfest unter Mitwirkung der Vereine findet dann am 22. August statt.

Die Abfallsammelstelle Buechstrasse wird am 14. Mai abgebrochen. Während der Bauzeit können Altglas, Alu/Stahlblech, Altöl und Altkleider auf dem Werkhof beim Gemeindehaus entsorgt werden. Der Abbruch des Personenunterstandes bei der bergseitigen Bushal-

testelle erfolgt am 18. Mai. Für die Überdachung des Warteraums wird in Anbetracht der relativ kurzen Bauzeit kein Provisorium erstellt.

BUECHSTRASSE GESPERRT

Von Mitte Mai bis voraussichtlich Ende Juli muss die Buechstrasse zwischen den Ein-/Ausfahrten der Liegenschaft Buechstrasse 1 für den Motorfahrzeugverkehr gänzlich gesperrt werden. Die Zu- und Wegfahrten sind über die Tobelstrasse

oder die Trottergasse gewährleistet. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, werden nach den Vorbereitungsarbeiten zwischen dem 6. und dem 11. Juli die Deckbeläge auf der Buechstrasse, dem Buechweg, der Tobelstrasse, der Trottergasse sowie der Kochsmattstrasse eingebaut.

Während dieser Zeit müssen die betroffenen Strassenabschnitte voraussichtlich jeweils für einen Tag vollständig für den Verkehr gesperrt werden. (az)